

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.

Die zahlreichen Verbindungen mit Süddeutschland und speziell Bayern haben es mir als notwendig erscheinen lassen, am 1. April dieses Jahres in Würzburg, Domerschulstraße 13, gegenüber der alten Universität, ein Zweiggeschäft unter der Firma

Ferdinand Schöningh,
Verlags-
und Sortimentsbuchhandlung

zu eröffnen.

Mit der Geschäftsführung ist der seit einer Reihe von Jahren bei mir angestellte

Herr Buchhändler **Albert Sazarus**

bekannt, der als Unterfranke und infolge seiner früheren geschäftlichen Tätigkeit in Würzburg und München mit den bayerischen und speziell Würzburger Verhältnissen bestens vertraut ist.

Indem ich mein neues Unternehmen hiermit zur Kenntnis der Herren Verleger bringe, bitte ich um Kontoeröffnung und vom 1. April ab um jeweilige Zusendung der Cirkulare, Wahlzettel und Antiquariatskataloge, sowie um Zusendung des Verlagskataloges nach Würzburg.

Meinen Bedarf verlange ich selbst.

Die Kommission für mein Würzburger Geschäft werden die Herren Carl Fr. Fleischer in Leipzig und Albert Koch & Co. in Stuttgart übernehmen.

Hochachtung!

Paderborn, im März 1902.

Ferdinand Schöningh.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

Aus dem Verlage von V. Fernbach in Bunzlau ging in den meinigen über:

C. Karow, 106 Chormelodien, besonders zum Gebrauche in Schulen. 21. Aufl. Preis 20 s mit 25% Rabatt.

Bunzlau, im März 1902.

G. Kreuzschmer Verlag.

Ueber Stuttgart verkehrenden Firmen

zur gef. Notiznahme, daß wir heute Stuttgart als weiteren Kommissionsplatz gewählt haben, und die Herren Koch & Co. die Güte hatten, unsere Vertretung daselbst zu übernehmen.

Donauwörth, den 15. März 1902.

Buchhandlung Ludwig Auer.

Verkaufsanträge.

In norddeutscher Mittelstadt ist ein ca. 40 Jahre bestehendes Sortiment mit Nebenbranchen bei 10000 M Anzahlung zu verkaufen. Geschäft befindet sich in bester Lage der Stadt. Anfragen finden Erledigung unter A. G. 722 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 69. Jahrgang.

Wegen anderer Unternehmungen ist für 35 000 M ein populär-wissenschaftl. Verlag zu verkaufen. Nicht an d. Ort geb. Angeb. erbeten unter A. M. 712 d. die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für bayerische Verleger!

Wegen besonderer Verhältnisse werden 2 größere Verlagswerke mit allen Vorräten und Rechten verkauft.

Besonders aussichtsreiche Acquisition für Münchener Verleger. Ernste Angebote unter # 985 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Langjährig bestehende Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen in kleiner brandenburgischer Stadt ist für 20 000 M zu verkaufen. Konkurrenzlos. Umsatz p. a. ca. 24 400 M. Anfragen f. Erledigung u. 616 durch Dresden 14. Julius Bloem.

Gut eingeführte, ältere, kleine Buch- u. Papierhandlung in einer Gymnasialstadt ist, weil sich der Besitzer aus dem Buchhandel zurückziehen will, sofort zu verkaufen. Angebote unter # 982 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In einer großen, schön gelegenen Stadt des Reichslandes ist ein flott gehendes, gut fundiertes Sortiment, verbunden mit modernem Antiquariat, Schreibwarenhandlung und sehr gangbarem Lokalverlag, sofort oder später zu verkaufen. Der Käufer könnte sich vor definitivem Abschluß im Geschäft einarbeiten, um aus eigener Anschauung sich von der Rentabilität desselben zu überzeugen. Umsatz beträgt weit über 60 000 M. Schönes Inventar und bedeutende Lagerwerte. Kaufpreis ist 50 000 M bei 30 000 M Anzahlung oder 45 000 M bar. Reflektanten, die sich über genügende Mittel ausweisen können, belieben sich unter A. L. 792 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins an mich zu wenden.

Eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung, Leihbibliothek und Musikleihanstalt, Papier-Engros-Geschäft in Deutsch-Oesterreich, mit einem nachweisbaren jährlichen Reingewinn von 8—10 000 Kronen, ist aus Familienrücksichten sofort, jedoch nur gegen bar zu verkaufen. Nur von direkten Reflektanten erbetene Zuschriften unter B. W. 1020 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kleine Leihbibliothek von ca. 1800 Bänden ist billig zu verkaufen. Gef. Angebote unter C. P. 911 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Lukratives Sortiment mit Nebenbranchen, einen Reingewinn von über 5000 M jährl. abwerfend, steht in lebhafter, schön gelegener Stadt am Rhein zum Verkauf. Angebote unter Z. A. # 670 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Eine angesehene Sortimentsbuchhandlung mit Nebenbranchen in einer Provinzialstadt Norddeutschlands mit einem Umsatz von 30—40 000 M. Meinem Interessenten stehen gegen 30 000 M zur Verfügung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Katholisches Werk

zum Verkaufspreise von ca. 13 M in Restauflage mit Platten und Verlagsrecht zu kaufen gesucht.

Angebote unter # 996 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Eine solide Sortiments-Buchhandlung, mit oder ohne Nebenbranchen, möglichst sofort zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote umgehend erbeten unter Nr. 230 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fertige Bücher

① Neu erschienen:

„Das Ueberblättl“

Modernes Witzblatt ersten Ranges.

Einzig in seiner Art, zählt die hervorragendsten Zeichner und witzigsten Köpfe zu seinen Mitarbeitern.

Pro Nummer 10 s ord. mit 40% Rabatt.

Buchhandlungen, die den Vertrieb speziell in die Hand nehmen, 50% Rabatt.

Wir bitten, sich mit uns in Verbindung zu setzen.

Das Ueberblättl erscheint alle 14 Tage. — Verlangen Sie Material!

Ueberblättl-Verlag Soden.

(Kommissionär: Herr Robert Hoffmann in Leipzig.)